

Armutsprävention und Corona-Krise

2. Sonder-Newsletter des Programms Präventionsketten Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Koordinatorinnen und Koordinatoren,

das Aufwachsen unter Armutbedingungen gehört zu den größten Entwicklungsrisiken für Mädchen und Jungen. Dies ist seit langem bekannt und durch unzählige Studien belegt. Es gilt erst recht in der aktuellen Corona Krise. Denn Corona macht die Bewältigung des Alltags für uns alle schwierig, doch unter Armutbedingungen erschwert sie ihn noch um ein Vielfaches mehr.

In diversen Kommunen wird darauf täglich professionell und motiviert reagiert. Aber es wird vor Ort auch weiterhin dringend nach aktuell praktikablen Lösungen zur wirksamen Unterstützung armer Kinder und Familien gesucht.

Mit diesem Sonder-Newsletter möchten wir dieses Engagement in der kommunalen Armutsprävention unterstützen und Ideen, Beispiele und aktuelle Informationen, Empfehlungen und Stellungnahmen an Sie weitergeben.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen, weitere Aktivitäten & Impulse und auch über die Weiterverbreitung dieses Newsletters!

Herzliche Grüße

von der Landeskoordinierungsstelle Präventionsketten Niedersachsen

AUS DEN NIEDERSÄCHSISCHEN "PRÄVENTIONSKETTEN-KOMMUNEN"

Folgen von Armut abfedern & Belastungen abbauen

Die Koordinatorinnen der Präventionskette im Landkreis **Wittmund** und der Stadt **Wilhelmshaven** haben in Zusammenarbeit mit vielen weiteren Fachkräften ein umfassendes Konzept zur Förderung des Übergangs der Kitakinder in die Grundschule entwickelt. Das Vorhaben unterstützt Vorschulkinder in der Corona-Krise, den Kontakt zur Kita zu halten sowie ein Mindestmaß an individueller Förderung und die Auseinandersetzung mit dem Schuleintritt zu ermöglichen. Es richtet sich im Landkreis Wittmund an etwa 650 und in der Stadt Wilhelmshaven an etwa 500 Mädchen und Jungen. Das Paket für die künftigen

Schulstarter*innen umfasst u.a. ein interaktives Rallyeheft, eine CD zur Förderung der Sprachkompetenz sowie wichtige Schulstart-Materialien. Bei Bedarf kann die Begleitung durch eine Fachkraft in Anspruch genommen werden.

[Mehr lesen ...](#)

Kreatives für zu Hause

„Hilfe! Unsere Rathausmäuse sind weg!“ Mit diesem ‚Hilferuf‘ wendet sich die Stadt **Barsinghausen** an seine jüngsten Einwohner*innen und ruft ein aktives Suchspiel rund um den Forellenteich ins Leben. Es unterstützt Familien dabei, neue Impulse im Alltag zu setzen und bietet dem Nachwuchs die Gelegenheit, sich draußen aktiv auszutoben. Das Suchspiel ist eine von mehreren Aktivitäten, die die Stadtverwaltung gemeinsam mit den örtlichen Kindertagesstätten initiiert.

[Mehr lesen ...](#)

In der aktuellen Situation ist es wichtig, Folgen von Armut abzufedern und Belastungen abzubauen und voneinander zu lernen. Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns, wenn in Ihren Kommunen Aktivitäten entwickelt werden, die auch für andere interessant sein könnten!

AUS KOMMUNEN ANDERER BUNDESLÄNDER

Kinder und Jugendliche in der Krise nicht vergessen!

Mit einem Positionspapier stellt sich der Kreisjugendring der Stadt **München** auf die Seite der Kinder und Jugendlichen und fordert ab sofort bei allen politischen Diskussionen zu Einschränkungen oder Lockerungen Kinder und Jugendliche einzubeziehen und ein ausgewogenes Bild junger Menschen zu vermitteln.

[Mehr lesen ...](#)

Hamburger Kitas bieten warmes Mittagessen zur Selbstabholung

Ab 15. Mai gilt das Angebot in **Hamburg** für alle angemeldeten Kinder in der Kita, in der üblicherweise die Betreuung stattfindet. Dort kann das Mittagessen nach vorheriger Anmeldung auch abgeholt werden. Die Kosten dafür trägt die Sozialbehörde.

[Mehr lesen ...](#)

HINWEISE, EMPFEHLUNGEN UND STELLUNGNAHMEN ZUR SITUATION VON KINDERN UND FAMILIEN – BUNDESWEIT

Gemeinsame Erklärung gegen Kinderarmut: Gutes Aufwachsen muss Priorität haben!

Unter Federführung der Nationalen Armutskonferenz appelliert das Bündnis „Ratschlag Kinderarmut“ an die politisch Verantwortlichen, Armut als strukturelles Problem zu begreifen und allen Heranwachsenden ein gutes Aufwachsen zu ermöglichen. Die LVG & AFS, die sich

seit Langem für das Aufwachsen in Wohlergehen für alle Kinder einsetzt, insb. mit dem Programm „Präventionsketten Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder!“, hat die gemeinsame Erklärung mitgezeichnet.

[Mehr lesen ...](#)

„Neuer Alltag in Niedersachsen – Stufenplan“

Niedersächsische Landesregierung aktualisiert am 22.05.2020 den Fahrplan für weitere Lockerungen.

[Mehr lesen ...](#)

Wie sich die Corona-Krise auf Kinder und Eltern auswirkt

Das Deutsche Jugendinstitut (DJI) veröffentlicht erste Ergebnisse einer Online-Befragung von Eltern zu ihrem veränderten Alltag in der Corona-Krise, den Belastungen für die Kinder und (fehlenden) Kontakten zu Kitas und Schulen.

[Mehr lesen ...](#)

Wie Jugendliche die Corona-Krise erleben

Die Studie „JuCo“ der Universitäten Hildesheim und Frankfurt a.M. befragt Jugendliche über 15 Jahren zu ihrem Erleben und ihrer Perspektive auf die Corona-Pandemie. In kurzer Zeit haben sich bundesweit 6.000 Jugendliche beteiligt, und die machen eins deutlich: Sie wollen auch in Krisenzeiten beteiligt werden, und aktuell nicht nur als Schüler*innen oder Studierende gesehen werden.

[Mehr lesen ...](#)

Analyse des Magazins *Der Spiegel* zur aktuellen Situation armer Kinder und Familien

Vor allem für Kinder, die dauerhaft auf Hartz IV angewiesen sind, bestehen jetzt besondere Belastungen, die noch zu wenig berücksichtigt werden.

[Mehr lesen ...](#)

Qualifizierung zur Unterstützung belasteter Familiensysteme

Das kostenfrei nutzbare Online-Qualifizierungsprogramm „Mind the Gap“ des Instituts für Kinder- und Jugendhilfe Mainz (IKJ) aktiviert und unterstützt die Fachkräfte der (öffentlichen) Kinder- und Jugendhilfe dabei, trotz der momentanen Einschränkungen Kontakte zu belasteten Familien zu gestalten, Hilfebedarfe zu erkennen und Krisen kooperativ zu bewältigen.

[Mehr lesen ...](#)

A: aufklaren | Expertise & Netzwerk für Kinder psychisch erkrankter Eltern

Das Projekt A: aufklaren, unter dem Dach des PARITÄTISCHEN Landesverband Hamburg, bündelt Fachwissen, Werkzeuge und Netzwerke, um für Fachkräfte sowie Familien und Kinder mit einem psychisch- oder suchtblasteten Elternteil gerade in Zeiten zu Covid-19 Informationen bereit zu stellen.

[Mehr lesen ...](#)

Häusliches Umfeld in der Krise: Ein Teil der Kinder braucht mehr Unterstützung

Das Institut der Deutschen Wirtschaft (IW) zeigt anhand eigener Auswertungen des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP), wie sich zentrale Aspekte des häuslichen Lebens- und Lernumfelds von Kindern sowie ihres sozialen Umfelds in den Familien aktuell darstellen.

[Mehr lesen ...](#)

Stellungnahme AWO Bundesverbandes zum Sozialschutz-Paket II

Der Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e. V. (AWO BV) nimmt Stellung zum Entwurf eines

Gesetzes zu sozialen Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie / Drucksache 19/18966.

[Mehr lesen ...](#)

Stellungnahme des Deutschen Caritasverbandes zum Sozialschutz-Paket II

Der Deutsche Caritasverband e. V. (DCV) nimmt Stellung zum Entwurf eines Gesetzes zu sozialen Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie / Drucksache 19/18966.

[Mehr lesen ...](#)

Stellungnahme aus der Kinder- und Jugendmedizin zur Wiederöffnung von Kitas und Schulen

In einer gemeinsamen Stellungnahme fordern die Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH), die Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI), die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin (DAKJ), die Gesellschaft für Hygiene, Umweltmedizin und Präventivmedizin (GHUP) und der Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzte in Deutschland (bvkj e.V.) die Wiedereröffnung von Kitas und Schulen unter Berücksichtigung der regionalen Neuinfektionsrate und der vorhandenen Kapazitäten und unter Beachtung der Grundregeln der Hygiene und des Hygieneverhaltens.

[Mehr lesen ...](#)

Sind Kita- und Schuleinschränkungen richtig?

Im Beitrag der Süddeutschen Zeitung wird unter anderem die gemeinsame Stellungnahme der Kinder- und Jugendmediziner kommentiert.

[Mehr lesen ...](#)

WISSENSWERTES

Kinderreport 2020: Die Bedeutung des Draußenspielens für Kinder

Kinder haben ein Recht auf Spiel und draußen zu spielen ist für die kindliche Entwicklung von besonderer Bedeutung, weshalb dieses Recht viel mehr beachtet werden sollte. Kinder und Jugendliche bewerten es selbst sehr unterschiedlich: Für zwei Drittel der hier befragten Grundschüler*innen ist draußen zu spielen sehr bedeutsam, mit zunehmendem Alter und in Abhängigkeit von der Schulform nimmt die Zustimmung jedoch ab. Der Kinderreport des Deutschen Kinderhilfswerks (DKHW) kommt sogar zu dem Ergebnis, dass „Straßenkindheit“ zu einem Mittelschichtsphänomen wird.

[Mehr lesen ...](#)

Kinder an kommunalen Entscheidungen beteiligen und Demokratie in Kinderhand legen

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) Sachsen stellt Praxisbeispiele, Theorie und Arbeitsmaterialien vor, die dazu beitragen sollen, Kinder an kommunalen Entscheidungen zu beteiligen.

[Mehr lesen ...](#)

Kinderbuch „Du bist mein Held. Was Kinder gegen COVID-19 tun können“.

Das Kinderbuch zum Thema Corona, das von einer Reihe UN-Organisationen und NGOs herausgegeben wurde, soll Kindern dabei helfen, das Erlebte zu verarbeiten und mit ihren Gefühlen und Emotionen umzugehen. Das in 15 Sprachen kostenlos zur Verfügung stehende Buch sollte von Erwachsenen vorgelesen werden.

[Mehr lesen ...](#)

Was tun bei Corona-Stress – Tipps in Leichter Sprache

Die LAG Werkstätten für Menschen mit Behinderung erklärt, wie sich die Coronazeit leichter bewältigen lässt - unter anderem durch behinderungsgerechte sportliche Übungen.

[Mehr lesen ...](#)

App: Im Notfall nicht sprachlos

Die aidminutes.rescue-App richtet sich an Mitarbeitende im Rettungsdienst und soll durch mehrsprachige medizinische Kommunikation zur bestmöglichen Versorgung fremdsprachiger Patient*innen bei Notfällen beitragen. Jetzt ist eine Version zur aktuellen Corona-Pandemie erschienen.

[Mehr lesen ...](#)

Landeskoordinierungsstelle

Präventionsketten Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder!

praeventionsketten@gesundheit-nds.de

www.praeventionsketten-nds.de



**Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.**

Geschäftsführer: Thomas Altgeld

Fenskeweg 2 | 30165 Hannover

Telefon: 0511 / 388 11 89 - 0

Fax: 0511 / 388 11 89 - 31

E-Mail: info@gesundheit-nds.de

Internet: www.gesundheit-nds.de

Twitter: [@LVGundAFS](https://twitter.com/LVGundAFS)

Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. (LVG & AFS Nds. e. V.) ist ein gemeinnütziger, unabhängiger und landesweit arbeitender Fachverband für Gesundheitsförderung, Prävention und Sozialmedizin mit Sitz in Hannover. Mitglieder sind Institutionen und Personen aus dem Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich.